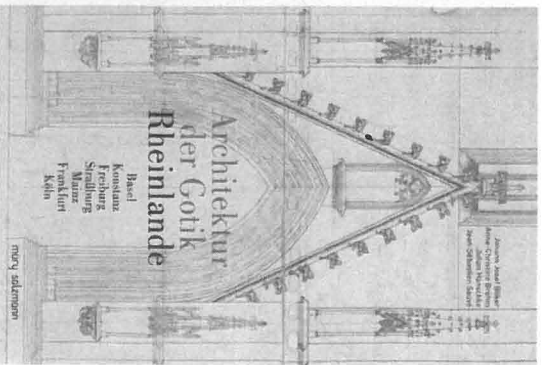


Nun liegt die Reihe als Aufsatzsammlung vor. In all-gemeinverständlicher Form, bebildert und mit einem Literaturverzeichnis ergänzt, haben die Vortragenden ihre Reden in eine schriftliche Fassung gebracht. Münsterbaumeisterin Yvonne Faller und Kunsthistorikerin Stephanie Zumbrink beschließen den Band mit ihrem gemeinsamen Beitrag zur Weihe des Münsterchores am 5. Dezember 1513.

*Johann Josef Böker/Anne-Christine Brehm/Julian Hanschke/Jean Sébastien Sauvé: Architektur der Gotik – Rheinlande. Ein Bestandskatalog der mittelalterlichen Architekturzeichnungen mit einem Beitrag von Bernd Völke über die Zeichentechnik der Gotik, Salzburg, Wien 2013, 384 Seiten, 189,- €.*



Als letztes von insgesamt drei Bänden in der Reihe „Architektur der Gotik“ stellt der Karlsruher Architekturstoriker Johann Josef Böker mit Anne-Christine Brehm, Julian Hanschke und Jean-Sébastien Sauvé die mittelalterlichen Architekturzeichnungen der drei großen rheinischen Baustätten Straßburg, Freiburg und Köln vor. Auch die Pläne anderer Zentren in der Region, wie Basel, Konstanz, Mainz und Frankfurt, sind Bestandteile dieser großformatigen und prachtvollen Publikation. Im Rahmen eines Forschungsprojektes haben die vier

Experten sämtlich Pläne gesichtet und analysiert. Sie kamen dabei zu neuen, spektakulären Erkenntnissen, die nicht unumstritten sind.

Dies betrifft auch die wenigen überlieferten Pläne des Freiburger Münsters – sieben Architekturzeichnungen vom Westturm, die heute über verschiedene Sammlungen in Deutschland, der Schweiz und in Österreich verteilt sind. Gemeinsam mit einem Grundriss des Münsterchores und zwei spätmittelalterlichen Plänen zu einem großen Sakramentshaus bilden sie den Rest einer wohl großen Anzahl von Plänen, die sich einst in der Bauhütte befanden. Die sieben zwischen 1,40 m und 2,34 m großen Pergamentpläne geben die Westansicht des Freiburger Münstersturms, vermutlich in verschiedenen Planstadien wieder. Während die ältere Forschung in ihnen spätere Kopien oder Nachzeichnungen sah, halten die Karlsruher Forscher vier von ihnen für originale Entwürfe aus der Bauzeit. Den in Nürnberg aufbewahrten Plan sehen sie als Erstenwurf des Straßburger Werkmeisters Erwin von Steinbach an.

Neben den hervorragenden Abbildungen beinhaltet das Buch informative Beiträge zur Baugeschichte der einzelnen Kirchen. Besonders ausführlich ist der Aufsatz über das Freiburger Münster und seine mittelalterliche Bauhütte. Hier fließen die neuesten Ergebnisse zum Münsterchor von Anne-Christine Brehm mit ein, die in diesem Jahr ihre Dissertation über den spätgotischen Baumeister Hans Niesenberger vorlegen wird.

In dem einleitenden Aufsatz des Berner Werkmeisters Perer Völke erhält man interessante Hinweise über die Zeichentechnik der gotischen Entwerfer und das Herstellen dieser meistens sehr großen Pergamentpläne.

Die Publikation ist der Nachfolgeband zu zwei in den letzten Jahren herausgegebenen Werken. Sie behandelten die umfangreichsten Bestände mittelalterlicher Architekturzeichnungen in Wien und Ulm.

Freiburger Kunstverlag, Nr. 20, 2013